

Erfahrungsbericht Auslandssemester Universität Oulu

Spring Term (03.01.23-31.05.23)

Organisation:

Da im Studium der Anglistik ein Auslandssemester vorgesehen ist, habe ich mich im Frühjahr 2022 auf einen Erasmus+ Studienplatz beworben. Im März wurde mir dann ein Platz an der Universität Oulu in Finnland angeboten, worüber ich mich sehr gefreut habe, da Finnland nicht nur für sein gutes Bildungssystem, sondern auch für sehr gute Englischkenntnisse bekannt ist. Nach der Zusage mussten einige Bescheinigungen eingereicht werden und ich musste einen Sprachtest absolvieren, der zeigt, dass ich Englisch mindestens auf dem Niveau B2 beherrsche. Dafür reichte es aber aus, dass ich den uneigentlichen Sprachtest des Sprachenzentrums absolviert habe, es war also kein TOEFL oder DAAD-Sprachtest notwendig. Auch an Dinge wie eine Auslandsrankenversicherung sollte man vor der Abreise unbedingt denken.

Anreise & Unterkunft:

Ich bin mit dem Flugzeug nach Oulu gereist. Dafür fliegt man zunächst nach Helsinki und steigt dann in ein anderes Flugzeug nach Oulu um, da der Flughafen von Oulu sehr klein ist und nur von Helsinki aus angefliegen wird. Der gesamte Flugprozess war aber sehr entspannt. Man hätte beispielsweise auch mit dem Zug oder der Fähre fahren können, um einen Green-Travel-Zuschuss zu bekommen, allerdings kam dies für mich persönlich nicht in Frage, aufgrund meines Gepäcks. Vom Flughafen ging es dann mit dem Bus zu meinem Studentenwohnheim. Jeder Austauschstudent bekommt einen Kummi zugeteilt, also eine Art „Buddy“, der/die einen während des Semesters betreut und bei Fragen hilft. Diese hat mich an der Bushaltestelle abgeholt und mir mein Zimmer gezeigt.

Die Vergabe der Unterkünfte ist meiner Meinung nach sehr gut geregelt. Die Studentenwohnheime werden von PSOAS vermittelt, auf dessen Website man sich nach der Zusage für einen Studienplatz anmelden kann. Alle Wohnungen und dessen Lage, Preise und weitere Informationen (z.B. welches Wohnheim am besten geeignet ist, wenn man Party machen möchte, usw.) sind dort gelistet. Nach der Anmeldung bekommt man immer wieder Informationen per Mail zugeschickt und einige Monate bevor es losgeht, kann man sich dann für eines der Zimmer bewerben. Ich habe in Yliopistokatu gewohnt, was direkt gegenüber von der Uni ist. Dort habe ich in einer 2er-WG mit einer anderen Deutschen gewohnt und habe ca. 360€ pro Monat bezahlt. Die Wohnungen sind zwar nicht allzu groß, aber man hat alles, was man benötigt, und wohnt keine 5 Gehminuten von der Uni entfernt! Außerdem befindet sich oben in dem Gebäude eine Sauna, die man einmal pro Woche für einen Zeitslot mieten kann, was bei den meisten auch zur wöchentlichen Routine geworden ist :-)

Studium an der Uni Oulu:

Vor der Anreise muss jeder ein Online Learning Agreement (OLA) einreichen, in dem die Kurse aufgelistet sind, die man belegen möchte. Dieses wird dann von beiden Erasmus-Koordinatoren, in Oldenburg und Oulu, abgesegnet und unterschrieben. Die Kurse findet man online auf der Homepage der Uni Oulu. Zunächst kann der Kurs-Katalog etwas verwirrend sein, doch wenn man die Kurse





für Exchange-Students gefunden hat, ist es gar nicht mehr so schwer. Das Angebot an Kursen ist relativ groß, jedoch gibt es meiner Meinung nach mehr Kurse für Bachelor-Studierende als für den Master. Ich bin zwar schon in Master, konnte aber trotzdem „Advanced“-Kurse aus dem Bachelor-Programm belegen, also quasi Aufbaumodule, was kein Problem war. An Englisch-Modulen habe ich „Language and Society“ und „English in Finland“ belegt und an Bildungswissenschaften habe ich „Nordic Education“, „Finnish Education and Pedagogy“ und „Finnish Society“ belegt, sowie 2 Finnisch-Sprachkurse. Alle Kurse, bis auf die Sprachkurse, sind 5 ECTS wert und vom Aufwand her entspannter als unsere

Prüfungsleistungen. Oftmals sind es mehrere Essays, die während des Semesters geschrieben werden müssen, anstatt einer großen Hausarbeit am Ende, was mir gut gefallen hat, da die Arbeit dadurch gut auf das gesamte Semester aufgeteilt wird. Für Lehramtsstudierende kann ich insbesondere den Kurs „Nordic Education“ weiterempfehlen, da wir dort mehrere finnische Schulen besucht haben und einige interessante Gastvorträge aus den anderen skandinavischen Ländern hören durften. Zwei der Kurse, „English in Finland“ und „Finnish Education and Pedagogy“ waren Independent Studies, was bedeutet, dass man dafür keine regelmäßigen Kurse in der Uni hat, sondern man sich selbst einteilen kann, wann man die Online-Aufgaben erledigen möchte. Diese sollte man allerdings nicht unterschätzen, da damit ein großer Zeitaufwand verbunden ist.

Ansonsten hat mir die Uni selbst und das Studieren dort sehr gut gefallen. Die Uni ist sehr einladend mit vielen Sitzmöglichkeiten und vielen Mensen und Cafés (es gibt sogar einen eigenen Subway in der Uni!). Tellus ist der große Arbeitsbereich in der Uni, in dem die meisten von uns Exchange Students die meiste Zeit in der Uni verbracht haben. Es gibt dort Einzelarbeitsplätze, Gruppentische, Sofas und Lounges und sogar einen Bereich zum Entspannen und Schlafen.

Im Allgemeinen ist das Studium sehr studentenorientiert und entspannt. Die Dozenten dort werden bei ihrem Vornamen genannt, viele laufen in ihren Hausschuhen herum und es werden alle gleich behandelt, egal ob Professor oder Studierende.

Freizeit & Leben in Oulu:

Zu Beginn des Semesters im Januar muss man sich auf viel Kälte und Dunkelheit einstellen. An den ersten Tagen gab es nur ca. 3 Stunden Sonnenlicht und die kälteste Temperatur war -23 Grad (das war aber nicht jeden Tag so!). Der Vorteil im Spring Term ist aber, dass man zwar in der Dunkelheit anreist, es aber jeden Tag ein bisschen länger hell bleibt und man am Ende des Semesters lange Frühlings- und Sommertage erleben kann, an denen es kaum noch dunkel wird! Ansonsten gehören regelmäßige Saunagänge dazu, sowie Ausflüge in die Natur und in den Schnee. Direkt an der Uni sind zwei Seen, an denen man super spazieren gehen kann, Fahrrad fahren kann oder später auch grillen kann, da dort öffentliche Grillplätze sind. Abends haben wir uns auch oft getroffen, um uns die Nordlichter anzuschauen, die dort wirklich gut zu sehen sind! Allein das ist schon ein Grund, um nach Oulu zu gehen :-). Ansonsten haben wir uns abends oft in der Uni zum Film-Abend getroffen, da man die Räume mit



Beamer auch abends reservieren kann. Für ca. 30€ kann man im gesamten Semester Sportkurse der Uni und in der Stadt mitmachen, was sich auch lohnt! Leider sind Lebensmittel in Finnland allgemein sehr teuer und so auch der Alkohol dort. Es gibt wenige Kneipen oder Bars, allerdings 2 Clubs, in denen auch jede Woche Partys veranstaltet wurden. Die Innenstadt von Oulu ist mit dem Fahrrad oder Bus zu erreichen und bietet einige Einkaufsmöglichkeiten und Cafés, ist aber nicht allzu groß. Das Zufahren in Finnland ist ziemlich günstig und entspannt, daher kann ich Ausflüge nach Tornio (Grenze zu Schweden), ins Santa-Clause-Village in Rovaniemi, Turku oder Helsinki nur empfehlen!

Hervorheben möchte ich auch die Trips vom ESN (Erasmus Student Network), die verschiedene Ausflüge, z.B nach Lappland, auf die Lofoten oder die baltischen Länder, organisieren. Ich habe den Ausflug auf die Lofoten mitgemacht und muss sagen, dass es sich wirklich gelohnt hat! Der Ausflug war sehr gut organisiert und die Unterkunft in Cottages auch super. Ansonsten wurden viele weitere Events und Veranstaltungen für die Exchange Students organisiert, durch die man nicht nur die finnische Kultur kennenlernt, sondern auch schnellen Kontakt mit anderen Studierenden knüpfen kann!

Fazit:

Alles in Allem habe ich mein Auslandssemester sehr genossen und kann die Uni Oulu nur weiterempfehlen. Man muss sich bewusst sein, dass es in den Wintermonaten sehr kalt und dunkel ist und dass der Schnee dort sehr lange liegen bleibt (bis Ende April ungefähr). Die Natur und die Nordlichter sind aber atemberaubend schön und nicht mit der Heimat zu vergleichen. Als Studentin habe ich mich dort sehr wohl und aufgenommen gefühlt und konnte durch die vielen Events auch schnell Kontakt zu anderen Studierenden aus aller Welt knüpfen! Besonders für Lehramtsstudierende kann ich ein Auslandssemester an der Uni Oulu empfehlen, um das finnische Bildungssystem näher kennenzulernen.

